

Vom Kaffee bis zum Schnaps: Das sind Oberösterreichs beste Onlineshops

Die Wirtschaftskammer prämierte Donnerstagabend Geschäftsideen im Internet

LINZ. Wer Onlinehandel sagt, meint zumeist Amazon oder Alibaba. Die Internetkonzerne aus den USA bzw. China dominieren das Geschäft im Internet. Dabei gibt es in Oberösterreich mittlerweile knapp tausend Onlineshops, und es werden kontinuierlich mehr. Am Donnerstagabend lud die Sparte Versand- und Internethandel der Wirtschaftskammer (WK) Oberösterreich in die Stahlwelt, um etablierte, neue und besonders innovative Geschäftsmodelle zu prämiieren.

„Der private Konsum ist derzeit der stabile Faktor unserer Wirtschaft“, sagte WK-Präsidentin Doris Hummer bei der Verleihung. Der Onlinehandel sei eine Branche, die besonders rasch wachse. „Veränderung und Flexibilität sind in der DNA dieser Branche.“ Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, wurde im Vorjahr der Lehrberuf des E-Commerce-Kaufmanns eingeführt.

Spartenobmann Martin Sonntag strich das Gütesiegel der heimischen Internethändler hervor, das ein Zeichen für seriösen Handel sei. Er lobte auch den Beschluss, dass die steuerliche Freigrenze von 22 Euro für Kleinpakete aus Drittstaaten abgeschafft wird. Damit werde die steuerliche Ungleichbehandlung beendet. (sd)

HAPPY FOTO

Im Onlinegeschäft längst etabliert

Die Firma **Happy Foto** gehört schon zu den „alten Hasen“ im Onlinehandel. In der Kategorie „Etablierte“ wurde das Freistädter Familienunternehmen dafür mit Platz eins belohnt. Vor 40 Jahren gegründet, startete HappyFoto 1987 mit dem Versandhandel. Frühzeitig wurde auch auf die Digitalfotografie reagiert. Jetzt steht das Thema Künstliche Intelligenz im Fokus. Diese sieht Juniorchefin Marlene Kittel durchaus skeptisch: „Es werden heute zwar so viele Fotos wie nie zuvor gemacht. Allerdings werden nur noch zwei Prozent aller Fotos auch zu Papier gebracht.“

Seit 2017 ist Marlene Kittel in der Geschäftsführung des Familienunternehmens.

